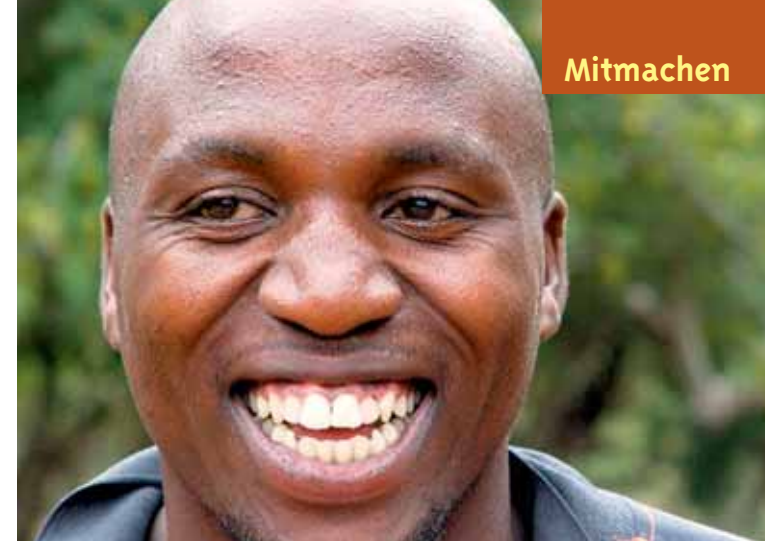


Lasst uns nicht allein!

ELM-Mitarbeiter wie Stephan Gensicke leisten in der ELCSA-Südost-Diözese dabei auf unterschiedliche Weise einen sehr geschätzten Beitrag. „Wir brauchen Euch dabei jetzt mehr denn je!“, sagt ein Superintendent über ELM-Mitarbeiter in KwaZulu/Natal. „Handelt nicht wie andere, die uns nach dem Ende der Apartheid allein lassen!“

Die Kirchengemeinde Ndlovini ist einer der ältesten Hermannsburger Missionsgemeinden im Herzen des Zululandes. Sie liegt in mitten der „Ongoye“-berge, wo die Zulu noch sehr traditionell leben und die



Du bist die Zukunft der Kirche

Südafrika:
Gemeindeaufbau im
ländlichen KwaZulu-Natal

Das ELM ist Mitglied der Aktion

GEMEINSAM FÜR AFRIKA

unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Sie tritt für gerechte politische und ökonomische Rahmenbedingungen ein, die Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung in Afrika sind.



Sie will aufmerksam machen auf die vielen Beispiele erfolgreicher Projektzusammenarbeit mit afrikanischen Partnern. Die Unterstützung für Jugendliche in Johannesburg in Südafrika ist eines davon. Spenden können viel bewirken!

Gemeinden oft schwer zugänglich sind. Die Kirchengemeinde besteht aus drei kleineren Gemeinden, für die Gensicke verantwortlich ist.

Einmal im Monat trifft er sich mit den Jugendlichen aus allen drei Gemeinden zu Bibelarbeit, Spielen und Singen. Ebenso besucht er die Alten und Kranken, die nicht mehr am Sonntagsgottesdienst teilnehmen können, bei ihnen zu Hause. Dabei begleiten ihn die Gebetsfrauen der jeweiligen Gemeinde und unterstützen die Besuche mit Gebet und Gesang.

Du bist die Zukunft der Kirche ...

„... mit diesem Satz lade ich jeden Jugendlichen in unserer Kirchengemeinde ein“, sagt Stephan Gensicke. Seit drei Jahren arbeitet er im Gemeindeverband Ndlovini im Südosten Südafrikas.

„Zukunft ist ein schwieriges Thema für die Jugendlichen hier. Immer häufiger erleben sie, wie junge Menschen durch HIV/Aids, Drogen, Alkohol, Gewalt und Kriminalität ihre Zukunft verlieren. Wenn sie trotzdem auf eine Zukunft hoffen, raubt ihnen Arbeitslosigkeit und Armut auch diese Hoffnung. Als Pastor möchte ich diesen Jugendlichen Hoff-



nung schenken – ihnen zeigen, dass es eine Zukunft für sie gibt. In unserer Kirche finden sie einen Ort, an dem sie gebraucht werden und neue Hoffnung schöpfen können. Das Echo der Jugendlichen darauf ist groß.

Als unsere Arbeit in Ndlovini begann, hatten wir etwa 25-30 aktive Jugendliche in unseren drei Gemeinden. Inzwischen sind es 75-80. Diese Entwicklung ist ein Segen für unsere Kirche. Ihre Begeisterung und Bereitschaft mitzuarbeiten ist sehr groß und ansteckend für andere. Durch die Jugendlichen leben unsere Gottesdienste auf und

Junge Menschen finden ein Zuhause

immer mehr junge Menschen finden ein Zuhause bei uns. Im Moment bilde ich Mitarbeiter in der Kinder- und Konfirmandenarbeit aus, aber auch in anderen Bereichen helfen sie mir und übernehmen Verantwortung in der Gemeindearbeit.

Bei uns in der Kirche lernen sie nicht nur über Glauben sondern auch über andere wichtige Lebens-themen. So klären wir die Jugend über Aids auf und helfen ganz praktisch bei ihrer Zukunftsplanung – wir ermutigen sie, ihren Schulabschluss zu machen und helfen bei Bewerbungsschreiben.



Ev.-luth. Missionswerk
(ELM), Georg-Haccius-Str. 9
29320 Hermannsburg
Telefon: (0 50 52) 69-240
E-Mail: projektberatung@elm-mission.net

Internet: www.elm-mission.net
Spendenkonto 91 91 91 bei der Sparkasse
Celle (BLZ 257 500 01) • Spenden online:
www.spenden-fuer-mission.de

Tragen Sie durch Ihre Spende für die Arbeit von Stephan Gensicke dazu bei, diesen jungen Menschen Mut zu machen und ihnen Hoffnung für die Zukunft zu geben. Danke!

Ev. - luth. Mi ssi onswerk
(ELM), Hermannsburg

91 91 91

Sparkasse Celle

Gensicke
Jugendarbeit

Ev. - luth. Mi ssi onswerk i n Ni edersachsen

91 91 91



257 500 01

Z225B53

Gensicke